



**Name:**  
Stefan Osebold, 52 Jahre

**Aktueller Beruf:**  
Dipl.-Kfm./Kaufmännischer Geschäftsführer



### 1 Wann und wie haben Sie sich für Ihren Beruf entschieden?

Zu meinem Beruf bin ich über mehrere Stationen gekommen. Nach meinem Abitur 1985 am Gymnasium Petrinum in Brilon habe ich zunächst eine Ausbildung zum Steuerfachgehilfen in einem Steuerbüro in Meschede absolviert.

Anschließend, während meiner zweijährigen Bundeswehrzeit beim Heeresmusikkorps in Münster, spielte ich mit dem Gedanken, Musik zu studieren und Berufsmusiker zu werden. Davon habe ich jedoch zugunsten eines Betriebswirtschaftsstudiums an der Universität in Würzburg abgesehen.

Diese Entscheidung hätte ich aus heutiger Sicht nicht besser treffen können, denn so konnte ich neben meinem Studium und anschließenden Berufsleben in vielfältigen Musikensembles von Blasmusik über Jazz bis Klassik musizieren. Dadurch finde ich bis heute regelmäßig Ausgleich zu meinem Berufsleben.

### 2 Wie verlief der Einstieg in das Berufsleben bzw. welche Schritte folgten auf dem Weg zu Ihrer jetzigen Position?

Nach dem Abschluss des Studiums als Diplom-Kaufmann habe ich mehr als fünf Jahre bei der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft KPMG in Köln gearbeitet und in dieser Zeit mein Steuerberaterexamen abgelegt. Anschließend stellte sich mir die Frage, ob ich im

beratenden Berufszweig oder im operativen Geschäft tätig sein möchte. Letzteres reizte mich sehr, zumal einer der von mir betreuten Mandanten mir in dieser Zeit ein Angebot als Leiter Rechnungswesen machte. Ich nutzte diese Chance und war zunächst für vier Jahre in dieser Position als Prokurist bei einem Industrieanlagenbauer in Hemer, anschließend sieben Jahre, zum Schluss als kaufmännischer Leiter, bei einem international tätigen Weltmarktführer in Bad Honnef.

Nach der Geburt unserer Tochter entschied sich meine Frau und ich für die Rückkehr ins Sauerland. Zu dieser Zeit bekam ich passenderweise das Stellenangebot als kaufmännischer Leiter der Olsberg GmbH mit den Standorten Olsberg, Brilon, Königshütte, Ungarn und damals noch Japan, da mein Vorgänger zu dieser Zeit in den Ruhestand wechselte.

Meinen Lebensmittelpunkt konnte ich somit nach über 23 Jahren wieder an den Ursprung zurückverlegen. Im vorigen Jahr bekam ich dann die Gelegenheit, bei der Olsberg GmbH den Posten des kaufmännischen Geschäftsführers anzunehmen. Diese Chance ließ ich mir nicht entgehen, zumal ich mich mit den bisher erworbenen Erkenntnissen gut für diese Position gerüstet sah. Da unser Unternehmen sehr technisch aufgestellt ist, fühle ich mich als gute Ergänzung für die größtenteils technisch besetzte Geschäftsleitung.

### 3 Können Sie „Geschäftsführer“ als Ihren Traumberuf bezeichnen?

Ja, das kann ich! Das Aufgabengebiet ist ähnlich wie in meinen vorherigen Anstellungen, jedoch abwechslungsreicher und mit mehr Verantwortung versehen. Ein international aufgestelltes mittelständisches Unternehmen mit unserer Struktur bietet jeden Tag neue Aufgabenstellungen und Herausforderungen. Hierzu zählen beispielsweise die wechselnden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Meine beruflichen Erfahrungen, auch als gelernter Steuerberater, kann ich bei der Lösung dieser Aufgaben regelmäßig sinnvoll einbringen.

Am meisten Freude bereitet mir allerdings die Zusammenarbeit mit den Menschen im Unternehmen und auch außerhalb. Gemeinsam können wir viel für die Olsberg GmbH bewegen und die Unternehmensgruppe nach vorne führen. Da ich glücklicherweise keine weite Anfahrt zum Unternehmen habe, hält sich die durch den Aufgabenbereich umfangreiche Arbeitszeit in Summe im Rahmen.

### 4 Gibt es noch weitere Herausforderungen?

Beruflich kann ich mir aktuell keine weiteren Herausforderungen vorstellen. Wenn ich mein Aufgabenspektrum zufriedenstellend erfülle, bin ich voll ausgelastet.

### 5 Würden Sie jungen Menschen eine Ausbildung in Ihrem Beruf empfehlen?

Ich würde jungen Menschen immer zunächst zu einer Berufsausbildung raten. Ich selbst habe sowohl im Studium als auch in den ersten Berufsjahren sehr von meinen Erfahrungen aus der Ausbildungszeit profitiert. Dies gilt sowohl fachlich als auch menschlich. Die Lehre war das Fundament für meine berufliche Entwicklung.

#### Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen:

- Industriemechaniker/in - Instandhaltung
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Technische(r) Modellbauer/in – Gießerei
- Gießereimechaniker/in - Fachrichtung Handformguss
- Stanz- und Umformmechaniker/in
- Industriekaufmann/frau
- Informatikkaufmann/frau
- Duales Studium: Industriekaufmann/frau + Bachelor of Arts an der VWA Hellweg Hochsauerland

#### Ausbildungsmöglichkeiten im kaufmännischen Bereich:

Sehr viele Briloner und Olsberger Unternehmen bieten die Möglichkeit, eine Ausbildung in einem der vielen kaufmännischen Berufen durchzuführen. Je nach Neigung kann man sich schon mit der Wahl des Ausbildungsberufes, aber auch während der Ausbildung und später durch gezielte Weiterbildung auf den Bereich konzentrieren, der einem am meisten zusagt. Im Ausbildungskompass finden sich demnach sehr viele Ausbildungsangebote in den verschiedenen kaufmännischen Berufen.